

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Werben (Elbe) vom 16.12.2025

Beginn: 19:02 Uhr	Ende: 22:10 Uhr	Stadtrat Hansestadt Werben (Elbe)
Tagungsort	Rathaus Hansestadt Werben (Elbe) - Marktplatz 1 in 39615 Hansestadt Werben (Elbe)	

Sitzungsvorsitz:

Protokollführer: Christian Böker

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

ja ☒

nein ☐

verkürzt geladen nach § 53 Abs. 4 KVG LSA

ja ☐

Zustellung durch

Boten ☒

Post ☐

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Wolfgang Trösken

Frau Doreen Behrens

Herr Mathias Jurczyk

Herr Sebastian Rogge

Herr Michael Schnelle

Herr Renè Wolff

Schriftführer:

Herr Christian Böker

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Dana Hoedt

Gäste:

1 Gast

Abwesend:

Herr Bernd Schulze

entschuldigt

Herr Benjamin Melms

entschuldigt

Herr Torsten Reppenhagen

entschuldigt

Herr Ralf Schultz

entschuldigt

Herr Matthias Wollenheit

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.11.2025
- TOP 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 18.11.2025
- TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Angelegenheiten der Hansestadt Werben (Elbe) und Eilentscheidungen
- TOP 7 Sachstand Zusammenarbeit BIG Städtebau und der Hansestand Werben - kleinteilige Maßnahmen usw, BE: Herr Trommeshauser

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 8 Sachstand BIG Städtebau Vertragsangelegenheiten, BE: Herr Trommeshauser

Öffentlicher Teil

- TOP 9 Beschluss über die Haushaltssatzung 2026
Vorlage: 70/234/25
- TOP 10 Grundsatzbeschluss zur Durchführung der Maßnahme "Erneuerung Beleuchtung Elbtor Werben (EFRE)" - neue LEADER Förderung als Gesamtkonzept
Vorlage: 70/221/25/1
- TOP 11 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 12 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 13 Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 18.11.2025
- TOP 14 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 15 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 16 Vergabe von Dienstleistungen - Deklarationsanalyse, FFH-Vorprüfung und AFB-Potenzialanalyse für die Entschlammung des Buhnenhaken in Werben
Vorlage: 70/238/25
- TOP 17 Beschluss über den Verkauf eines bebauten Grundstückes - Fabianstraße 17
Vorlage: 70/239/25
- TOP 18 Anfragen und Anregungen
- TOP 19 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister

Der stellvertretende Bürgermeister Herr Trösken eröffnet die Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Werben (Elbe) um 19:02 Uhr.

Er begrüßt die anwesenden Rätinnen und Räte, Frau Hoedt von der Verwaltung, sowie den Protokollanten Herr Böker.

Herr Trösken gibt bekannt, dass der Bürgermeister Herr Schulze und die Stadträte Herr Melms, Herr Reppenhagen, Herr Schultz und Herr Wollenheit für die heutige Stadtratssitzung entschuldigt abwesend sind.

Herr Trösken stellt die Beschlussfähigkeit des Rates mit anwesenden 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest und erkundigt sich nach etwaigen Einwänden.

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) hat keine Einwände.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Trösken erkundigt sich nach Einwänden oder Fragen des Stadtrates.

Der Stadtrat verneint dies.

Anschließend fragt Herr Trösken den Stadtrat, ob Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden.

Herr Schnelle möchte, dass der TOP 17 abgesetzt und auf der nächsten Sitzung behandelt wird. Ihm fehlen Informationen und Unterlagen hierzu. Er kann so nicht entscheiden.

Herr Jurczyk sieht das genauso, er will aber über diesen Tagesordnungspunkt diskutieren.

Der Stadtrat entscheidet einstimmig, dass über den TOP 17 auf dieser Sitzung nicht entschieden wird. Es soll aber über das Thema diskutiert werden.

Herr Trösken stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Die Tagesordnung wird mit 8x Ja einstimmig angenommen und ist damit beschlossen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.11.2025

Herr Trösken fragt den Stadtrat, ob es Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.11.2025 gibt.

Herr Schnelle merkt an, dass seine Aussagen keine Würdigung finden. Er meint auch, dass in den Protokollen nicht alles richtig wieder gegeben werde. Außerdem fehlen Wortmeldungen und Aussagen seinerseits.

Herr Trösken erklärt, dass es sich um Ergebnisprotokolle handele und nur einen groben Abriss der Sitzung aufzeigen sollen. Weiter bietet er Herrn Schnelle an, dass was angeblich fehlt schriftlich einzureichen. Dies wird dann an das Protokoll angehängt.

Anmerkung Protokollant:

Durch Herrn Schnelle wurde nichts eingereicht. Es konnte demnach nichts an das Protokoll vom 18.11.2025 angefügt werden.

Da es keine weiteren Fragen, Einwände oder Ergänzungen gibt, stellt Herr Trösken die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.11.2025 zur Abstimmung. Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.11.2025 wird mit 3x Ja, 1x Nein und 2x Enthaltung angenommen und bestätigt.

TOP 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 18.11.2025

Herr Trösken gibt bekannt, dass in der Sitzung vom 18.11.2025 folgende Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden:

Beschluss über den Abschluss eines Bauerlaubnisvertrages - Ersatz Trafostation; Vorlage: 70/232/25.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben beschließt auf seiner heutigen Sitzung den Abschluss des Bauerlaubnisvertrages für das Projekt Werben Ersatz TSt Kläranlage Nr. 135373 mit der Avacon Netz GmbH, 38350 Helmstedt gemäß Anlage.

Vergabe von Planungsleistungen - Stromversorgung Elbfähre Werben in Räbel; Vorlage: 70/233/25.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Vergabe von Planungsleistungen für die Herstellung einer Stromversorgung für die Elbfähre Werben in Räbel in Höhe von 11.323,66 € an das Ingenieurbüro Peter Pickler, Langer Weg 54, 39576 Stendal.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Angelegenheiten der Hansestadt Werben (Elbe) und Eilentscheidungen

Herr Trösken berichtet, dass am 19.11.2025 eine Bauberatung zum Romanischen Haus stattgefunden hat. Es ging unter anderem um das Aussehen und Machart der Treppe. Er gibt einen kurzen Ausblick, was in Zukunft bzgl. des Romanischen Hauses passieren soll.

Herr Trösken berichtet weiter, über Probleme der Heizungsanlage in der alten Grundschule in Werben (Elbe). Es ist Wasser ausgetreten und das Gebäude ist feucht. Das Leck soll im Keller liegen. Die genaue Ursache wird geprüft, es wird wahrscheinlich eine Leitung undicht sein. In diesem Fall wäre dies ein Versicherungsschaden. Es kam auch die Frage auf, ob dies ein verdeckter Mangel bei der Sanierung des Gebäudes war. Es soll alles weitere geklärt werden.

Herr Trösken informiert, dass das Licht an der Sporthalle Werben (Elbe) derzeit nicht funktioniert. Wahrscheinlich liegt es an einem defekten Bewegungssensor. An der Beseitigung der Störung wird gearbeitet.

Herr Trösken erläutert ausgiebig die Begehung des Elbttores. Unter anderem erklärt er, was gemacht werden soll und was gemacht werden darf.

Herr Trösken berichtet von Schäden am Kreisel in Werben (Elbe). Diese werden durch die LKW's verursacht. Es wird nach Lösungen gesucht, z. B. Begrenzungen.

Abschließend informiert Herr Trösken, dass in der Räbelschen Straße die Beleuchtung nicht funktioniert. Die Elektrofirma weiß Bescheid und wird sich darum kümmern.

TOP 7 Sachstand Zusammenarbeit BIG Städtebau und der Hansestand Werben - kleinteilige Maßnahmen usw, BE: Herr Trommeshauser

Herr Trösken ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Fragen an Herrn Trommeshauser.

Herr Schnelle hat 2 Fragen. Zum einen möchte er wissen, wie es sein kann, dass die Investoren der Komturei (Domäne) eine 90 % Förderung erhalten. Aus seiner Sicht ist dies nicht üblich.

Herr Trommeshauser antwortet, dass die 90 % nur für Sanierungsmaßnahmen sind und auch nur für den Sanierungsteil genutzt werden. Ansonsten würde die Förderung solcher Projekte bei 80 % liegen. Die Auslegung der Förderrichtlinie ist zu Gunsten der Hansestadt Werben (Elbe) geschehen. Damit haben sich auch die zu zahlenden Eigenmittel um ca. die Hälfte reduziert.

Herr Schnelle möchte zum anderen wissen wie es sich mit dem Thema Kleinteilige Maßnahmen verhält. Er habe im Ministerium angerufen und nach deren Aussagen gibt das noch. Er findet, dass man den kleinen Bürgern damit vor das Schienbein tritt. Große Projekte werden gefördert kleine jedoch nicht.

Herr Trommeshauser macht ausführliche Ausführungen zu diesem Thema. Demnach hat das Land speziell für Kleinteilige Maßnahmen kein Kontingent mehr. Städte wie Tangermünde sind die Ausnahme, da diese nach seinen Informationen die kleinteiligen Maßnahmen selbst finanzieren. Nach der jetzigen Rechtslage ist es, so dass jede Kleinteilige Maßnahme als ganz normales Projekt angemeldet werden muss und ist dann mit dem Landesverwaltungsamt abzustimmen.

Problem hierbei ist es, dass dann alle Kleinteiligen Maßnahmen zusammen gefasst werden müssten. Im Anschluss würde dann ähnlich zu dem Projekt „Lebendige Zentren“ ein Förderantrag, für die folgenden Jahre, gestellt werden. Es wäre dann fraglich, ob es überhaupt eine Förderung geben würde. Zumal es auch eine Strategie bzw. einen erkennbaren Mehrwert geben muss. Einfach nur eine Sanierung vom privaten Immobilien wird nicht funktionieren.

Das nächste Hindernis wäre, dass man die Einwohner befragen müsste, wer eine Förderung haben möchte. Erst mit der genauen Anzahl kann dann auch erst ein Antrag gestellt werden.

Herr Schnelle fragt nach, wer dieses Verfahren so bestimmt hat.

Herr Trommeshauser antwortet, dass dieses Verfahren vom Landesverwaltungsamt so vorgegeben ist.

Frau Behrens erklärt, dass dies sehr kompliziert für die Bürger ist.

Herr Trommeshauser gibt hierzu an, dass so ein Verfahren auch nicht mehr unbedingt gewollt ist.

Herr Trösken fragt nach den Mitteln für die Komturei, wie kommen die Zahlen in der 1. Lesung des Haushalts zustande.

Herr Trommeshauser erklärt ausführlich alle Zahlen und den bisherigen Werdegang der Förderung „Lebendige Zentren“ - Komturei.

Frau Hoedt ergänzt, dass die Förderdauer bis 2033 erhöht wurde. Die Fördersumme bleibt jedoch gleich. Sie wird dann nur auf mehr Jahre verteilt und verringert sich dadurch. Diese Zahlen sind jedoch nur vorläufig.

Herr Trösken fragt nach wie denn der Ablaufplan dann aussieht, wenn die Fördermittel jetzt bis 2033 ausgeschüttet werden sollen. Speziell will er wissen für was in 2026 jetzt Fördermittel ausgeschüttet werden sollen.

Herr Trommeshauser erklärt, dass sich alles nach dem eingereichten MKZF – Plan richtet. Dieser geht erstmal bis 2030. Für die weiteren Jahre muss dann fortlaufend ein Förderantrag gestellt werden. Wie folgt sollen die Fördermittel je Jahr ausgeschüttet werden, dies stellt auch die Projektdurchführung da:

2026 – Langenstall
2027 – Langenstall
2028 – Scheune
2029 – Scheune
2030 – Speicher (wird angefangen)

Frau Behrens fragt bzgl. der Eigenmittel wie diese dargestellt werden und nach der Rückzahlung.

Herr Trommeshauser antwortet, dass er zur Rückzahlung nichts sagen könne. Dies liegt bei der Hansestadt Werben (Elbe) und den Investoren. Die Eigenmittel werden so dargestellt das diese durch die Hansestadt Werben (Elbe) gezahlt werden.

Herr Trösken erinnert daran, dass zu den Rückzahlungsmöglichkeiten die OFEA auf der letzten Sitzung Ausführungen gemacht hat.

Herr Jurczyk fragt nach den Rückzahlungen der bisher erbrachten Eigenmittel der Hansestadt Werben (Elbe). Seiner meiner Meinung nach müsse endlich was zurück kommen.

Frau Hoedt erklärt, dass Verträge mit der OFEA geschlossen wurden. Diese sehen eine Rückzahlung der bisher geleisteten Eigenmittel (für das Verwalterhaus) nicht vor. Es müssen auch noch 50.000,00 € an die OFEA ausgeschüttet werden, dies ist im Haushalt so eingeplant. Die Rückzahlung von Eigenmittel wurde erst bei den Folgeprojekten vereinbart.

Da es keine weiteren Anfragen der Stadtratsmitglieder gibt, schließt Herr Trösken den Tagesordnungspunkt und um 19:47 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 9 Beschluss über die Haushaltssatzung 2026

Vorlage: 70/234/25

Herr Trösken eröffnet um 20:26 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Trösken erklärt den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Die Hansestadt Werben (Elbe) hat für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen (§ 100 des Kommunalverfassungsgesetzes LSA).

Herr Trösken wiederholt aus seiner Sicht das wichtigste aus der letzten Lesung. Er würde es begrüßen, wenn der Hebesatz für die Grundsteuer B auf die aufgeführten 480 % angehoben werden würde. Damit das Niveau der Einnahmen auf dem Stand von 2024 zurückkehrt. Hierzu will er nach den Ausführungen von Frau Hoedt einen Antrag stellen.

Er übergibt das Wort an Frau Hoedt.

Es handelt sich um die 2. Lesung des Haushaltes.

Frau Hoedt eröffnet mit einem Rückblick auf die 1. Lesung der Haushaltssatzung 2026.

Anschließend führt sie eingehend in die Inhalte des Haushaltsplans 2026 ein und erläutert diesen auf Grundlage des zugrunde liegenden Zahlenwerkes sowie der durch den Bürgermeister und der zuständigen Fachämter übermittelten Vorarbeiten.

Hierbei stellt sie die dort besprochenen Veränderungen vor, sowie deren Hintergründe und Auswirkungen.

Folgendes wurde geändert:

- Der Kauf von Gebäuden (Tankstelle Werben (Elbe)) wurde mit 60.000,00 € eingeplant.

- Ein Zuschuss für Löschbrunnen wurde mit aufgenommen.
- Ein Zuschuss für die Fertigstellung der Feuerwehr Giesenslage wurde mit aufgenommen.
- Es wurde ein Sperrvermerk für die Investitionsmaßnahme Stadtsanierung (Komturei Werben (Elbe)) eingefügt. Frau Hoedt erklärt, dass der Sperrvermerk nur für 215.000,00 € gilt. Sie betont, dass aufgrund abgeschlossener Verträge, 50.000,00 € von diesem Sperrvermerk nicht betroffen sind. Dieses Geld muss ausgezahlt werden. Zusammen ergibt das dann die im Haushaltsplan 2026 stehenden Eigenmittel von 265.000,00 €. Sie wiederholt nochmals, dass 50.000,00 € hiervon aber aufgrund von Verträgen ausgezahlt werden müssen, auch wenn dort ein Sperrvermerk steht. Die Anwesenden Stadtratsmitglieder haben dies nach Diskussion verstanden.
- Die Sanierung der L2 wurde mit eingeplant
- Der Bau der Parkplätze in Berge wurde eingeplant.
- Für Straßenbeleuchtung wurden 55.000,00 € eingeplant.

Herr Schnelle merkt an, dass die Löhne in der Verwaltung immer weiter steigen, die Dienstleistungen die man bekommt jedoch immer weniger werden. Besonders im Einwohnermeldeamt hier in Werben (Elbe).

Herr Trösken gibt Herrn Schnelle den Hinweis, dies dem Verbandsgemeindebürgermeister zu erklären. Dieser wäre dafür zuständig.

Herr Trösken möchte, dass die Sanierung des Bodens in der Sporthalle Werben (Elbe) mit Eigenmittel in Höhe von 5.000,00 € eingeplant wird. Außerdem soll die Sanierung des Elbtors mit 15.000,00 € eingeplant werden.

Der Stadtrat hat nach einer ausgiebigen Diskussion den Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2026 eingehend geprüft.

Herr Trösken stellt den Antrag, dass der Hebesatz für die Grundsteuer A bei 320 % bleiben und der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 480 % erhöht werden soll.

Herr Trösken stellt den soeben vorgebrachten Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag, dass der Hebesatz für die Grundsteuer A bei 320 % bleiben und der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 480 % erhöht werden soll, wird mit 1x Ja, 3x Nein und 2x Enthaltung abgelehnt.

Der Stadtrat möchte nach Diskussion, dass dieses Thema in einem separaten Beschluss aufgegriffen und diskutiert werden soll. Eine Hebesatzerhöhung sollte jetzt kein Thema sein.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus dem Stadtrat gibt, verläßt Herr Trösken den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/234/25.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/234/25 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Haushaltssatzung 2026 mit ihren Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschluss- vorlage
11	6	/	2	2	2	70/234/25

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 10 Grundsatzbeschluss zur Durchführung der Maßnahme "Erneuerung Beleuchtung Elbtor Werben (EFRE)" - neue LEADER Förderung als Gesamtkonzept
Vorlage: 70/221/25/1

Herr Trösken erklärt den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Die aus dem Termin resultierenden Anpassungen der Beleuchtung führen dazu, dass die **Gesamtkosten der Maßnahme die ursprünglich beantragten Mittel übersteigen**.

Damit verbunden ist eine **Erhöhung der von der Hansestadt Werben zu tragenden Eigenmittel um ca. 14.277,65 €** (konkrete Beträge liegen voraussichtlich zur Sitzung vor).

Die Denkmalschutzbehörde hätte ein vollständig neues Gesamtkonzept für die denkmalrechtliche Genehmigung begrüßt.

Im Rahmen der Abstimmungen konnte jedoch ein **Kompromiss** gefunden werden, der die Umsetzung des bestehenden Konzeptes weiterhin ermöglicht – **allerdings mit erhöhten Kosten**.

Herr Trösken erklärt weiter, dass die Kosten auf 35.000,00 € steigen würden. Die Fördermittel würden 11.000,00 € betragen und die Eigenmittel welche die Hansestadt Werben (Elbe) aufbringen müsste wären 24.000,00 €.

Der Stadtrat diskutiert über das Thema ausführlich.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus dem Stadtrat gibt, verläßt Herr Trösken den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/221/25/1.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/221/25/1 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben beschließt auf seiner heutigen Sitzung, für die geplante Maßnahme Erneuerung Beleuchtung Elbtor einen **neuen LEADER-Förderantrag** zu stellen. Hintergrund ist eine erneute Vorortbegehung mit der Denkmalschutzbehörde am **03.12.2025**, bei der zusätzliche denkmalrechtliche Anforderungen für die Umsetzung des aktuell eingereichten Konzeptes auferlegt wurden.

Sollte ein neuer LEADER Antrag gewünscht sein, wird der derzeit eingereichte Fördermittelantrag bei der Investitionsbank zurückgezogen und der Beschluss 70/221/25 hiermit aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschluss- vorlage
11	6	/	1	3	2	70/221/25/1

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 11 Informationen aus den Ausschüssen

Keine, es haben keine Ausschüsse getagt.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Herr Trösken ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt nach Anfragen und Anregungen der Mitglieder.

Herr Schnelle fragt zum Sachstandsbericht Schwimmbad Werben. Wann wird dieser im Stadtrat präsentiert.

Herr Trösken erklärt, dass er Herrn Schernikau bitten wird in der nächsten Sitzung zu diesem Thema einen Sachstandsbericht vorzutragen.

Herr Rogge gibt an, dass in der Räbelschen Straße in Werben (Elbe) die Straßenreinigung nicht ordentlich durchgeführt wird. Er macht diese jedoch und bekommt Schreiben bzgl. der Straßenreinigung. Dies kann er nicht verstehen.

Herr Trösken wird dies beim Ordnungsamt ansprechen.

Herr Wolff möchte in diesem Zusammenhang gerne wissen, wer die Pflege und Straßenreinigung beim Schwimmbad übernimmt.

Herr Trösken erklärt, dass die Hansestadt Werben (Elbe) dort zuständig ist. Demnach müssen die Stadtarbeiter diese Aufgaben übernehmen.

Weiter fragt Herr Wolff, warum die Hansestadt Werben (Elbe) keine Zweitwohnsitzsteuer erhebt.

Frau Hoedt erklärt, dass dies hohe Kosten verursachen würde, die durch die zu erwartenden Einnahmen nicht gedeckt werden würden. Aus diesem Grund wurde dieses Thema nicht weiter verfolgt.

Frau Behrens fragt, wie denn der Stand der Spenden bzgl. dieses Themas ist.

Frau Hoedt antwortet, dass bisher ca. 3.500,00 € an Spenden zusammen gekommen sind.

Herr Jurczyk spricht an, dass ein Solarprojekt nahe Giesenslage umgesetzt werden soll. Die Flächen gehören der Gemeinde Iden. Er möchte geklärt haben, warum dort kein Mitspracherecht besteht.

Herr Trösken erklärt, dass sobald die rechtlichen Vorgaben erfüllt sind so ein Projekt umgesetzt werden kann. Des Weiteren wird nur die Gemeinde gehört die es auch betrifft. In diesem Fall halt nur die Gemeinde Iden.

Herr Wolff fragt abschließend, nach der Umleitungsstrecke sobald die L2 Richtung Wendemark gebaut wird. Gibt es da bereits Informationen.

Herr Trösken gibt an, dass die Umleitung nach jetzigem Stand über Osterburg erfolgen wird. Genaue Informationen gibt es hierzu jedoch noch nicht.

Da es keine weiteren konstruktiven Anregungen und Anfragen der Stadtratsmitglieder gibt, schließt Herr Trösken um 21:46 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Frau Hoedt verlässt die Sitzung des Stadtrates.

Wolfgang Trösken
Sitzungsvorsitz

Christian Böker
Protokollant